

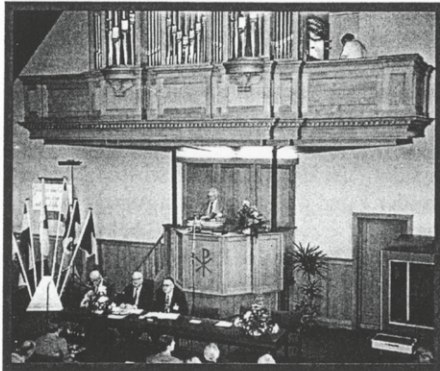
Internationaler Bekenntniskongreß sieht Martyrium voraus **Beleg**

## Bibeltreue stehen vor Leidenszeit

**B**ibeltreue Christen stehen in der westlichen Welt vor einer Zeit des Leidens und des Martyriums. So heißt es in der „Friesland-Erklärung“ des Europäischen Bekenntnikongresses. Die Konferenz, die Ende August im niederländischen Drogeham stattfand, stand unter dem Motto „Zeugen Christi in einer antichristlichen Welt – Gemeinde Jesu Christi in Anfechtung und Verfolgung“. Zu den Formen des Leidens gehören – so die Erklärung – Verspottung, der Vorwurf des Fundamentalismus und das „Gebranntmarktwerden als Feinde des menschlichen Fort-

würden immer mehr an den Rand von Kirche und Gesellschaft gedrängt. Während Theologen, Verbände und Kirchen verschiedene Religionen und Weltanschauungen beliebig miteinander verknüpften und eine Einheit anstrebten, würden bibeltreue Christen „als altmodisch belächelt“. Beyerhaus: „So schlägt das im Wesen des religiösen Pluralismus begründete Prinzip der Toleranz um in eine schneidende Unduldsamkeit gegenüber denen, die an ihrem Bekenntnis zur Einzigartigkeit Jesu Christi festhalten ...“ Als Beispiele für religionsvermischende Bestrebungen nannte Beyerhaus den Auftritt des Dalai Lama auf dem Evangelischen Kirchentag 1993 in München, die „Dialogprogramme“ des Weltkirchenrates und des Vatikans sowie den Konziliaren Prozeß des Weltkirchenrates für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Bedrohungen sieht Beyerhaus aber auch, wie er gegenüber idea sagte, in der „reinen Erfahrungstheologie“ mancher pietistischen und charismatischen Gemeinden. Vielfach dominierten dort „triumphalistische Reich-Gottes-Vorstellungen“ und die Vorstellung, daß Gemeindegewachstum „machbar“ sei.

Foto: Hasse



schriffs und des Überlebens der Menschheit“. Die 170 Delegierten und Gäste aus 15 Ländern kritisierten die interreligiösen Einheitsbestrebungen und den „islamischen Vormarsch“ in Europa. Es gelte, am „Bekenntnis zur Einzigartigkeit Jesu Christi“ festzuhalten. Doch habe auch die Evangelisierung Europas durchaus noch eine Chance. Es bestehe die Möglichkeit der „Rückkehr zu einer reineren und biblischeren Form des christlichen Glaubens“.

Der Vorsitzende der Internationalen Konferenz Bekennender Gemeinschaften, der Tübinger Missionswissenschaftler Prof. Peter Beyerhaus (Foto: am Pult), sagte, Bibeltreue

### Christliche Mission in Israel

Der Geschäftsführende Vorsitzende des Vereins zur Förderung des messianischen Glaubens in Israel, Klaus Mosche Pülz (Herzliya/Israel und Guntersblum/Deutschland), berichtete über Schwierigkeiten christlicher Mission im Heiligen Land. Zwar sei die Zahl der Juden, die an Jesus Christus als Messias glauben, durch die Einwanderung aus der ehemaligen Sowjetunion leicht auf 4.000 gestiegen, doch bleibe die Ablehnung groß. Tausende Neue Testamente seien verteilt worden, doch gingen immer wieder Exemplare verloren, weil sie jüdische Postangestellte verschwinden ließen.

### KURZ GEMELDET

#### EKD: Diakone werden aufgewertet

Die EKD will den Dienst der Diakone aufwerten. Die Kammer für Theologie der EKD hat sich dafür ausgesprochen, das Diakonat als „eigenständiges geordnetes Amt“ anzuerkennen. Diesen Status hat auch das Pfarramt. Das Papier der Kammer hat der Rat der EKD „mit Zustimmung entgegen-

genommen“. Zwischen Pfarramt und Diakonat läßt sich, so die Kammer, keine Über- und Unterordnung begründen. Zu den Aufgaben der Diakone und Diakoninnen gehörten Pflege, Fürsorge, Beratung, Seelsorge, Erziehung und Gemeindepädagogik. Diakone unterschieden sich beispielsweise durch ihre Fachkompetenz im sozialen

Bereich von Pfarrern. Die Einrichtung eines Diakonats als geordnetes kirchliches Amt könnte das besondere Profil der Kirche gegenüber anderen Institutionen auf sozialem Gebiet besonders hervorheben. In Deutschland gibt es rund 10.000 evangelische Diakone, die in Bruderschaften und Diakoniegemeinschaften organisiert sind.

### Buch der Woche



Das Buch zur Olympiade



Atlanta 1996

### Alles für den Sieg

Was Spitzensportler glauben

Günther Klemmpauer, Sportjournalist und gereschener Gesprächspartner in der Leistungssportzene, unterhält sich mit zahlreichen Spitzensportlern. Ungewöhnliche Einblicke in ihr Sportler- und Privatleben sowie Lebens- und Orientierungshilfe geben 15 Weltklasse-Sportler von 1936 bis 1996 aus sechs Nationen. Sie berichten von den schönen wie schwierigen Seiten ihres Sportlerlebens, erzählen von Erfolgen und Ängsten, ihrem Glauben und von den großen und kleinen Träumen.

160 Seiten, Taschenbuch mit vielen Abbildungen

DM/sfr 16,90  
ISBN 3-7655-3533-8

#### BESTELLCOUPON

einfach ausschneiden und absenden an:  
ALPHA Buchhandlung GmbH  
Postfach 11 09 49, 35354 Gießen  
Bitte liefern Sie mir ... Exemplare  
Alles für den Sieg

Name   
Straße, Hausnummer   
PLZ, Ort   
Datum, Unterschrift